

Invaliden, die Ersatz- und Garnison-Bataillons, welche leicht noch an 36,000 M. betragen. Diese ungeheure Kriegsmacht ist dennoch für das Land nicht drückend, da die Hauptstärke in Landwehr besteht, lauter Männern, welche den Dienst schon in dem stehenden Heere kennen gelernt haben und die man nur zu jährlichen Uebungen zusammenberuft, während von den einzelnen Regimentern schwache Stämme unterhalten werden. — Die festen Plätze sind folgende: Danzig, Erfurt, Glatz, Glogau, Graudenz, Kolberg, Köln, Koblenz mit Ehrenbreitenstein, Kosel, Küstrin, Jülich, Magdeburg, Minden, Neisse, Pillau, Posen, Saarlouis, Schweidnitz, Silberberg, Spandau, Stettin, Stralsund, Thorn, Torgau, Trier, Wesel, Wittenberg. Ueberdies haben in den deutschen Bundesfestungen die Preußen das Besetzungsrecht in Luxemburg ganz und in Mainz zur Hälfte.

Eintheilung: A. Die Ostprovinzen und zwar die nichtdeutschen: 1) Das Königreich Preußen: a) Ostpreußen, b) Westpreußen. 2) Das Großherzogthum Posen. Die deutschen Provinzen: 3) Brandenburg, 4) Pommern, 5) Sachsen, 6) Schlesien. B. Die Westprovinzen: 7) Westphalen und 8) die Rheinprovinz.

A. Die Ostprovinzen und zwar die nichtdeutschen:

1) Das Königreich Preußen.

1,177 □ M. und 2,173,000 E., besteht aus den beiden Hauptabtheilungen (nicht Provinzen; sie stehen unter einem Ober-Präsidenten) Ostpreußen und Westpreußen.

a) Ostpreußen, westlich von Rußland, zwischen 53° 9' bis 55° 51' N. B. und 36° 58' bis 40° 33' D. L., hat 706 □ M. mit 1,313,000 E. Es zerfällt in die Regierungsbezirke Königsberg und Gumbinnen oder Litthauen.

Einwohner. a) Abkunft und Sprache: Großentheils Deutsche, die hier Preußen genannt werden, mit deutscher Sprache, Sitte und wissenschaftlicher Bildung. Zu ihnen gehören die eingewanderten Kolonisten aus der Pfalz, Salzburg, Württemberg ic. Im Regierungs-